Jahresbericht.

Im Anschlusse an den vorjährigen Bericht ist hier zu verzeichnen, daß, nachdem der Lehrer Bockmann sehr bald nach dem Beginne des Schuljahres aus dem Kriegsdienste entlassen war, der Lehrplan in dem Sommersemester von dem vollständigen Lehrerpersonal — s. den vorjährigen Bericht — zu Ende geführt werden konnte. Der Schluß des Semesters brachte aber wieder Veränderungen. Das Königliche Provinzial-Schulcollegium gestattete dem siebenten ordentlichen Lehrer Dr. Karl Curtius nach einem halbjährigen verdienstlichen Wirken an unserer Anstalt auszutreten um eine höhere ordentliche Lehrerstelle an dem Gymnasium in Wesel zu übernehmen und beurlaubte mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten den sechsten ordentlichen Lehrer Möller für das Wintersemester um einen Cursus bei der Königlichen Central-Turnanstalt in Berlin durchzumachen. Da um dieselbe Zeit die Theilung der Secunda in eine Ober- und Unter-Secunda höheren Orts Genehmigung gefunden hatte, war nicht bloß ein Ersatz für die verlorenen Lehrkräfte, sondern auch eine Vermehrung derselben erforderlich, weil die Gründung einer Unter-Secunda mehr an wissenschaftlichen Lehrkräften in Anspruch nahm als durch die gleichzeitig genehmigte Zusammenziehung der beiden Coetus der Sexta in einen disponibel wurde. Den Ersatz und die Vermehrung gewährte das Königliche Provinzial-Schulcollegium in der Weise, daß es den bisherigen ordentlichen Lehrer an dem Gymnasium in Husum Dr. Emil Friedrich August Rosenberg in die siebente ordentliche Lehrerstelle hierher berief und die Candidaten des höheren Schulamts, die Herren Theodor Friedrich Gotthold Bräuning aus Schwartz bei Calve a. d. S. und Dr. Hermann Richard aus Hamburg, dem Gymnasium zur Ableistung des Probejahres und zur Function als Hülfslehrer zuwies. Nachdem die vielen Abänderungen in der Vertheilung der Unterrichtsstunden, welche durch die Gründung der Unter-Secunda und die Abwesenheit des Hauptlehrers der neuen Sprachen erforderlich gemacht waren, unter entgegenkommender Bereitwilligkeit der Herren Lehrer getroffen waren, konnte der Lehrplan in dem Wintersemester vollständig durchgeführt werden, an dem Schlusse desselben muß ich aber zugleich von neuen Veränderungen in dem Lehrerpersonal berichten. Es scheiden nemlich jetzt von dem Gymnasium unsere bisherigen Mitarbeiter, die Herren Hülfslehrer Dr. Kraushaar um eine ordentliche Lehrerstelle an der großen Stadtschule in Rostock, Pein um eine Lehrerstelle an einer Privat-Lehranstalt in Hamburg, Dr. Richard um eine Lehrerstelle an der Realschule in Hamburg zu übernehmen. Wir sehen diese Männer mit Bedauern scheiden, welche mit Eifer, Pflichttreue und Geschicklichkeit ihrer Function als Lehrer genügt und sich persönlich unsere und der Schüler Zuneigung und Aller Achtung erworben haben. Abgesehen davon, daß der ordentliche Lehrer Möller jetzt auf seinen Posten zurückkehren wird, hat zum Ersatze das Königliche Provinzial-Schulcollegium die Candidaten des höheren Schulamts, den Dr. Georg Heinr. Funcke, bisher an dem Gymnasium und der Realschule zu Minden, und den Dr. Ernst Karl Friedr. Reuß aus Ober-Kallbach im Regierungs-Bezirk Cassel, bisher zu Geisenheim am Rhein, ersteren zur interimistischen Verwaltung der ersten Hülfslehrerstelle, letzteren zur Ableistung des Probejahres und Vertretung einer Lehrerstelle dem Gymnasium zugewiesen. Der Etat des Gymnasiums für die Jahre

1872—74 führt diese beiden Hülfslehrerstellen schon als ordentliche Lehrerstellen, die achte und neunte, auf und wird die definitive Besetzung derselben demnächst zu erwarten sein; über die mit diesen neuen wie über die mit anderen Lehrerstellen verbundenen Gehalte wird jetzt nach Emanirung des Staatshaushalts-Etats für 1872 bald nähere Bestimmung erfolgen. Wie das Gymnasium dem Königlichen Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten und dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium für die geneigteste Fürsorge, welche aus dem hier Mitgetheilten erhellt, und außerdem für die mehreren Lehrern aus dem Cassenüberschuß ertheilten Gratificationen ehrerbietigst zu danken hat; so hat auch noch im Besonderen der Unterzeichnete für den Allerhöchsten Gnadenbeweis, durch welchen Se. Majestät, der König, ihm die Insignien des Rothen Adlerordens vierter Classe am Krönungs- und Ordens-Feste d. J. verliehen hat, allerunterthänigsten Dank darzubringen.

Der Unterrichtscursus ist in beiden Semestern zur bestimmten Zeit angefangen und geschlossen und hat durch Krankheit von Lehrern keine irgend erhebliche Störung erlitten. In sämmtlichen Classen sind die Unterrichtsstunden nur ausgefallen an dem Geburtstage Sr. Majestät des Königs, an dem Tage des Einzugs Sr. Excellenz, des commandirenden Generals des neunten Armeecorps, Herrn von Manstein und am Tage der Volkszählung.

Das Gymnasium hatte die Ehre des Besuchs des Herrn Provinzial-Schulraths, Professors Dr. Sommerbrodt sowol zum Zwecke der Inspection als zur Führung des Vorsitzes bei den Maturitätsprüfungen — s. unten — am 21. April, 30. August bis 2. September v. J., am 12. bis 16. März d. J.

Der Gesundheitszustand war hier wie fast überall, namentlich durch die weit verbreitete Blatternkrankheit ein recht bedenklicher; das Gymnasium hat keinen Schüler durch den Tod verloren, aber einen sehr bedauerlichen Verlust erlitten durch den Tod des als Beamter und Mann allgemein hochgeachteten Stadtkassirers, Herrn J. Heesch, welcher am 30. August v. J. der genannten Krankheit erlag. Herr Heesch war viele Jahre zugleich Rendant des Gymnasiums; zu seinem Nachfolger hat das Königliche Provinzial-Schulcollegium den Königlichen Steuerempfänger, Herrn Hübig ernannt.

In Betreff der Localitäten des Gymnasiums kann berichtet werden, daß der lange beabsichtigte Bau eines Classenhauses sogleich begonnen werden kann, wenn eine mehr formelle als sachliche Differenz zwischen dem Königlichen Ministerium und der Stadt Altona ausgeglichen ist.

Von den Verfügungen, welche die vorgesetzte Behörde im Laufe des Schuljahres erlassen hat, dürften folgende ein allgemeineres Interesse haben:

1871. April 15. Mai 4. P.-S.-C. empfiehlt im Auftrage die Anschaffung der Zeitschrift für Preuß. Geschichte und macht auf Schmidts Vorübungen zur Griech. Syntax aufmerksam.

Mai 13. P.-S.-C. theilt einen Königlichen Erlaß vom 26. April 1871 mit, daß Empfängern von Preuß. Pensionen diese Pensionen ohne Abzug überall hin im Deutschen Reiche verabfolgt werden dürfen.

Mai 16. P.-S.-C. gibt kund, daß Gesuche von Lehrern um Benutzung von Handschriften in fremdländischen Bibliotheken durch Vermittelung des P.-S.-C. bei dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten anzubringen seien.

Juni 28. Circular, daß ein Verzeichniß der Lehrer, Beamten und Schüler einzusenden sei, welche sich an dem Kriege gegen Frankreich betheiligt haben.

October 26. P.-S.-C. bringt die Verfügung vom 7. Juli 1869 über Alter und Versetzung der Schüler in den unteren Classen in Erinnerung.

November 6. P.-S.-C. sendet Abschrift einer Min.-Verf. vom 28. October 1871 betr. Zeugniß der Reife für Prima für Schüler des Gymnasiums oder Extraneer, welche zur Portepeefähnrichs-Prüfung zugelassen zu werden wünschen. Extraneer haben sich unter Anlegung ihrer Zeugnisse und Ausweise über ihre persönlichen Verhältnisse an das P.-S.-C. der Provinz zu wenden, welches sie einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung zur Prüfung zuweist. Die Gebühr für die Prüfung beträgt 8 Thlr.

November 7. P.-S.-C. verlangt ein Verzeichniß der Lehrer und Beamten, welche in dem Kriege als Nichtcombattanten thätig gewesen sind.

November 17. P.-S.-C. theilt mit, daß nach Min.-Verf. die Aufnahme eines Schülers auch von Beibringung eines Vaccinationsscheins abhängig zu machen sei.

1872. Januar 9. P.-S.-C. macht aufmerksam auf Süpfles Uebungsschule der Lat. Formenlehre und Claus Englische Element. Grammatik.

Februar 7. P.-S.-C. setzt den Anfang des Schuljahrs auf den 8. April, bestimmt die Ferien so: Pfingsten Schluß des Unterrichts Mai 18, Anfang Mai 27, im Sommer Schluß Juli 6, Anfang August 5, Michaelis Schluß September 28, Anfang October 7, Weihnacht Schluß December 21, Anfang Januar 6.

Februar 12. P.-S.-C. erläßt eine Conferenzordnung.

März 15. P.-S.-C. theilt Abschrift der Min.-Verf. vom 29. Februar mit, betr. Zulässigkeit der Dispensation vom Religionsunterricht.

Uebersicht

der von Ostern 1871 bis Ostern 1872 beendigten Lectionen.

Prima. Ordinarius: der Director.

Lateinisch, 8 Std. Ciceros Brutus; de finib. bonor. et malor., sämmtliche Prooemien, Partien aus den 4 ersten Büchern, das 5te ganz. 4 Std. Lateinschreiben nach Putsches „Erinnerungen", freie Arbeiten, Extemporalien. 2 Std. Director. — Horat. Carm. l. III.; Epist. l. II. und de arte poëtica. 2 Std. Professor Henrichsen. — **Griechisch**, 6 Std. Platos Kriton, Apologie des Sokrates, Gorgias. Syntax nach Bergers Grammatik, Exercitien. 4 Std. Director. — Soph. Oed. R. und Hom. Il. IV.—VII. 2 Std. Professor Henrichsen. — **Hebräisch**, 2 Std. Seffers Elementarbuch. Ausgewählte Stücke aus dem alten Testament. Hr. Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 Std. Aufsätze; Uebungen im Redevortrage. Schiller, Klopstock und sein Kreis. Philosophische Propädeutik: Einiges aus der Lehre von den Urtheilen und Schlüssen. Hr. Kirchhoff. — **Französisch**, 2 Std. Lectüre der Prosaiker in Plötzs Manuel. Thèmes und Extemporalien. Repetition einzelner Abschnitte aus Plötzs Schulgrammatik. Im Sommer Hr. Möller, im Winter Hr. Bockmann. — **Englisch**, 1 Std. Martin Chuzzlewit von Dickens. Othello von Shakspeare. Hr. Kirchhoff. — **Religion**, 2 Std. Einführung in die Schriften des neuen Testaments, verbunden mit Lectüre aus dem Galater- und ersten Korintherbriefe. — Lectüre des Evangeliums Johannis und Besprechung der confessio Augustana. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 Std. Arithmetik: Die arithmetischen Reihen höherer Ordnung, die Kettenbrüche und diophantischen Gleichungen. Stereometrie: Die Verbindungen von Linien und Ebenen im Raume, die vollständig begrenzten Räume nach ihren Formen. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Dr. Scharenberg. — **Physik**, 2 Std. Statik und Mechanik, Magnetismus und Electricität nach Koppe. Dr. Scharenberg. — **Geschichte** und **Geographie**, 3 Std. Vom Interregnum bis zur Französischen Revolution. Repetition der alten Geschichte und des geographischen Pensums. Dr. Saegert.

Ober-Secunda. Ordinarius: Professor Dr. Henrichsen.

Lateinisch, 10 Std. Stilübungen nach Süpfles Lehrbuch. 1 Std. Extemporalien. 1 Std. Cicer. oratt. p. Milone und p. Roscio Amerino, in Catilinam I., zum Theil mit lat. Interpretation. 6 Std. Virg. Aen. l. III., 506 — l. V incl. 2 Std. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Professor Henrichsen. — **Griechisch,** 6 Std. Herod. l. VI., cap. 109 bis Ende. Plutarchi Philopömen und T. Flamininus. 3 Std. Exercitien, theils nach Blumes Lehrbuch, theils Extemporalien. 1 Std. Grammatik nach Berger. Professor Henrichsen. Ilias, Gesang 4—6. Privatim noch nicht Gelesenes aus der Odyssee. 2 Std. Hr. Kirchhoff. — **Hebräisch,** 2 Std. Seffers Elementarbuch. Hr. Kirchhoff. — **Deutsch,** 2 Std. Zurückgabe der monatlichen Aufsätze; Lectüre und Erklärung von Schillers M. Stuart und Macbeth; Declamationsübungen. Prof. Henrichsen. — **Französisch,** 2 Std. Plötzs Schulgrammatik L. 61—73. Paganel: histoire de Frédéric le Grand. livre III., chap. 4—9. Halbmonatlich eine schriftliche Arbeit. Hr. Bockmann. — **Englisch,** 1 Std. Historical series von Schütz. Hr. Kirchhoff. — **Religion,** 2 Std. Kirchengeschichte, 1. und 2. Theil, nach Hollenberg. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik,** 4 Std. Arithmetik: Die Potenzen, Wurzeln und Logarithmen nach Wiegand. Schriftliche Uebungen. Dr. Scharenberg. — **Physik,** 1 Std. Die flüssigen und die luftförmigen Körper nach Koppe. Dr. Scharenberg. — **Geschichte** und **Geographie,** 3 Std. Römische Geschichte nebst der Geographie von Alt-Italien. Repetition der deutschen und preußischen Geschichte, soweit dieselbe in Tertia vorgetragen. Dr. Saegert.

Unter-Secunda. Ordinarius: Dr. Saegert.

Von Michaelis 1871 bis Ostern 1872.

Lateinisch, 10 Std. Cicer. or. IV. in Catilinam. Privatlectüre: Sallust. de conj. Cat. 4 Std. Verg. Aen. I.—II., 402. 2 Std. Wöchentlich ein Excercitium, alle 4 Wochen ein Extemporale. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle. Repetition der Syntax des Nom. und Verb. nach Ellendt-Seyffert (§ 129—342) mit einigen Ergänzungen nach Haackes grammatisch-stilistischem Lehrbuche. Dazu die Lehre von der Ableitung der Wörter (Ellendt-Seyffert § 125—128), von den Conjunctionen (§ 343—350) und das Wichtigste aus der Lehre von der Wortstellung und dem Periodenbau. 2 Std. Dr. Saegert. — **Griechisch,** 6 Std. Herodot Buch 1 bis Cap. 140. 3 Std. Exercitien nach Bergers Uebungsbuch für Secunda, und Grammatik nach Berger. 1 Std. Odyssee, Gesang 1, 3, 4; privatim Gesang 2. Uebersicht des epischen Dialects. 2 Std. Hr. Kirchhoff. — **Deutsch,** 2 Std. Das Wesen der Lyrik und Epik und die Unterschiede der metrischen Form an Beispielen (Hermann und Dorothea, dem Cid, und kleineren Gedichten) erörtert. Das Wichtigste aus der Dispositionslehre. Recitationen oder freie Vorträge. Aufsätze mit vorangestellter Disposition. 2 Std. Hr. Kirchhoff. — **Französisch,** 2 Std. Plötzs Schulgrammatik L. 50—57. Paganel: histoire de Frédéric le Grand livre III., chap. 4—8. Halbmonatlich eine schriftliche Arbeit. Hr. Bockmann. — **Englisch,** 1 Std. Historical series von Schütz. Hr. Kirchhoff. — **Religion,** 2 Std. Kirchengeschichte, 1. und 2. Theil, nach Hollenberg. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik,** 4 Std. Planimetrie: Die Ausmessung geradliniger Figuren, die Aehnlichkeit der Figuren, die Rectification und Quadratur des Kreises. Arithmetik: Die Potenzen, Wurzeln und Logarithmen nach Wiegand. Schriftliche Uebungen. Dr. Scharenberg. — **Physik,** 1 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die mechanischen Erscheinungen der festen Körper nach Koppe. Dr. Scharenberg. — **Geschichte** und **Geographie,** 3 Std. Die römische Geschichte. Dr. Saegert.

Ober-Tertia. Ordinarius, im Sommer: Dr. Saegert, im Winter: Dr. Barthold.

Lateinisch, 10 Std. Im Sommer: Lehre vom Imperativ, Infinitiv und den Participien (Ellendt-Seyffert, § 281—343). Repetition der Casuslehre und des grammatischen Pensums der Unter-Tertia. Wöchentlich abwechselnd ein Extemporale oder Exercitium. 4 Std. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle, Th. II. 1 Std. Daneben Memoriren von Vocabeln und einiger Abschnitte aus der Lectüre, wie Durchsicht und Einübung der Collectaneen. Caes. b. G. VI., c. 7—28. Dr. Saegert. — Im Winter: Ziemlich vollständige Durchnahme der Syntax. Memoriren von Vocabeln. Wöchentlich ein Extemporale. 4 Std. Theils mündliches, theils schriftliches Uebersetzen aus Süpfle, Th. II. 1 Std. Caes. VI., 1—6, 29—44, VII., 1—40, meist mit schriftlicher Uebersetzung und Retroversion. 3 Std. Ovid XI., 410—795, XII., 1—188, 210—340, 459—628, XIII., 1—622 nach Siebelis. Daneben Prosodielehre und metrische Uebungen. 2 Std. Dr. Barthold. — **Griechisch**, 6 Std. Im Sommer: Repetition der Formenlehre, insbesondere der unregelmäßigen Verba. Die wichtigsten Regeln aus der Syntax im Anschluß an die Lectüre. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Mündliches Uebersetzen aus Bergers Uebungsbuch und Memoriren von Vocabeln. 2 Std. Xenoph. anab. IV., c. 2, § 27 — c. 5, § 22. Homer. Od. X., 70—574 und XI., 1—89. 4 Std. Dr. Saegert. — Im Winter: Repetition der Formenlehre. Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus Bergers Uebungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale. Memoriren von Vocabeln. 3 Std. Homer. Od. XI., 89—640, XII., 1—100. Memoriren ausgewählter Abschnitte. Xenoph. anab. IV., 5, 24 — V., 3, 13. 3 Std. Dr. Barthold. — **Deutsch**, 2 Std. Im Sommer: Erklärung einiger Balladen von Schiller, Bürger, Goethe, Uhland und Körners Zriny. Alle 3 Wochen 1 Aufsatz. Daneben Gedichte und Vorträge. Dr. Saegert. — Im Winter: Erklärung ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus Paulsiecks Lesebuch II., 1. Lernen von Gedichten. Vorträge. Monatlich 1 Aufsatz. 2 Std. Dr. Barthold. — **Französisch**, 2 Std. Plötz Schulgrammatik, L. 24—49. Exercitien und Extemporalien. Im Sommer: Hr. Möller, im Winter: Hr. Pein. — **Englisch**, 2 Std. Im Sommer: Tales of a Grand father by Walter Scott. Chapter I.—VIII. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe, L. 32—45. Hr. Kirchhoff. — Im Winter: Scott, chapter IX.—XIII. Plate, L. 46—60. Exercitien und Extemporalien. Dr. Jasper. — **Religion**, 2 Std. Repetition des 1.—3., Durchnahme des 4. und 5. Hauptstücks, verbunden mit Bibellectüre, besonders alttestamentlicher Abschnitte. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 3 Std. Geometrie: Die Vielecke im Allgemeinen und die Parallelogramme und die Gleichheit des Flächeninhalts derselben im Besonderen. Die Linien und Winkel im Kreise. Arithmetik: Die Elemente der Algebra und die Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, nach Wiegand. Dr. Scharenberg. — **Naturwissenschaften**, 2 Std. Botanik und Mineralogie, nach Schilling. Dr. Scharenberg. — **Geschichte**, 2 Std. Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1815, mit specieller Berücksichtigung der Brandenb.-Preußischen. Dr. Barthold. — **Geographie**, 1 Std. Deutschland. Dr. Barthold.

Unter-Tertia. Ordinarius im Sommer Oberlehrer Kirchhoff, im Winter Dr. Rosenberg.

Lateinisch, 10 Std. Ellendt-Seyffert § 234—280. Repetition § 143—201. Bonnell S. 31—77. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 Std. Caesar d. b. Gall. liber I, II, III. 4 Std. Hr. Bockmann. Ovids Met. nach der Auswahl für Schulen von Siebelis: Abschnitt 3 (Lycaon, die Wasserfluth, Deucalion und Pyrrha) 4 (Phaethon) 13 (Niobe) 14 (Verwandlung lycischer Bauern in Frösche. Marsyas). 2 Std. Dr. Kraushaar. — **Griechisch**, 6 Std. Anabasis I. Odyss. I., 1—252. Auswendig gelernt I,

1—80. Das Hauptsächlichste aus der homerischen Formenlehre. 4 Std. Bergers Grammatik von § 124—156. Repetition der früheren grammatischen Pensen. Uebersetzen nach Bergers Uebungsbuch für Tertia. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit. 2 Std. Im Sommer Hr. Kirchhoff, im Winter Dr. Rosenberg. — **Deutsch**, 2 Std. Aufsätze, Declamationen, Erklärung von Gedichten aus Echtermeyers Sammlung mit besonderer Berücksichtigung der Schillerschen Balladen. Im Sommer Hr. Kirchhoff, im Winter Dr. Rosenberg. — **Französisch**, 2 Std. Plötzs Schulgrammatik § 1—23. Unregelmäßige Verben. Thèmes und Extemporalien. Im Sommer Herr Möller, im Winter Dr. Rosenberg. — **Englisch**, 2 Std. Life of Washington by Irving. The children of the new forest by Marryat. — Mündliche und schriftliche grammatische Uebungen nach Plate. Im Sommer Hr. Kirchhoff, im Winter Dr. Jasper. — **Religion**, 2 Std. Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks. Wiederholung der übrigen. Das Kirchenjahr. Lectüre des Evangeliums Matthaei. Kirchenlieder und Bibelsprüche nach Hollenbergs Hülfsbuch. Im Sommer: Dr. Curtius, im Winter: Dr. Rosenberg. — **Mathematik**, 3 Std. Planimetrie: Die geraden Linien und Winkel. Die Congruenzsätze für Dreiecke nach Wiegand. Arithmetik: Die Sätze von Summen und Differenzen, Producten und Quotienten. Uebungen im Rechnen mit Buchstaben. Im Sommer Dr. Scharenberg, im Winter Hr. Pein. — **Naturgeschichte**, 2 Std. Botanik nach Schilling. Zoologie nach Schillings kleiner Naturgeschichte. Im Sommer Dr. Scharenberg, im Winter Hr. Pein. — **Geschichte**, 2 Std. Deutsche Geschichte vom ersten Auftreten deutscher Stämme bis zum 30jährigen Kriege. Dr. Kraushaar. — **Geographie**, 1 Std. Deutschland. Physicalische und politische Geographie. Dr. Kraushaar.

Ober-Quarta. Ordinarius im Sommer Dr. Barthold, im Winter Dr. Richard.

Lateinisch, 10 Std. Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 129—202. (Syntaxis convenientiae Casuslehre, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen), Repetition der Formenlehre. Uebersetzen aus Gröbels Anleitung. Benutzung des Vocabulariums von Bonnell. Exercitien und Extemporalien, 5 Std. Uebersetzung ausgewählter Stücke aus dem Elementarbuch von Jacobs und Döring. 3 Std. Siebelis tirocinium. Abschnitt I.—IV. (mit Auswahl), Fabeln von Phaedrus. Das Uebersetzte wurde zum großen Theil memorirt. Elemente der Prosodie und Metrik nach Ellendt-Seyffert (Anhang § 1—18), 2 Std. Im Sommer Dr. Barthold, im Winter Dr. Richard. — **Griechisch**, 6 Std. Verba muta, liquida, auf μι, die hauptsächlichsten unregelmäßigen und unvollständigen Verba. Repetition des Nomens und Zahlworts nach Bergers Grammatik. Vocabellernen nach Bergers Uebungsbuch § 1—60. Uebersetzung des Mythus vom Herakles. Wöchentlich 1 Extemporale. Im Sommer Dr. Barthold, im Winter Dr. Rosenberg. — **Deutsch**, 2 Std. Elemente der deutschen Flexion. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuch (Hopf und Paulsieck 1. Theil 3. Abtheil.) gelegentlich verbunden mit Dispositionsübungen. Aufsätze. Declamationsübungen. Dr. Kraushaar. — **Französisch**, 2 Std. Plötzs Elementargrammatik. Beendigung des Cursus für Quarta. Repetition des Pensums der Unter-Quarta. Exercitien und Extemporalien. Einzelne französische Dialoge und Gedichte wurden auswendig gelernt. Im Sommer Hr. Möller, im Winter Hr. Pein. — **Englisch**, 2 Std. Plates 1. Theil 1. Abschnit Lect. 1—32. Exercitien und Extemporalien. Im Sommer Hr. Möller, im Winter Dr. Richard. — **Religion**, 2 Std. Das 2te und 3te Hauptstück. Sprüche nach Hollenbergs Hülfsbuch und Jaspis Auswahl für Gymnasien, Kirchenlieder. Lectüre einzelner Abschnitte aus dem Marcus-Evangelium. Im Sommer Dr. Curtius, im Winter Dr. Rosenberg. — **Geschichte**,

2 Std. Im Sommer griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, im Winter römische Geschichte. Dr. Kraushaar. — **Geographie,** 1 Std. Ueberblick über die physische Geographie von Europa. Physische Geographie von Deutschland. Politische Geographie von Preußen. Dr. Kraushaar. — **Rechnen,** 3 Std. Gesellschaftsrechnung, Kettenregel, Geld- und Wechselcours, Flächen- und Körperrechnung. Weitere Ausführung der Decimalbrüche. Im Sommer: Hr. Schüder, im Winter: Hr. Pein.

Unter-Quarta. Ordinarius: Hr. Bockmann.

Lateinisch, 8 Std. Repetition der Formenlehre. Ellendt-Seyffert § 129—154, § 187—201. Bonnell pag. 36—77. Exercitien und Extemporalien. Jacobs Elementarbuch 2. Bd., pag. 46—68. Im Sommer: Hr. Bockmann, im Winter: Hr. Bräuning. — **Griechisch,** 6 Std. Formenlehre nach Bergers Grammatik bis zum verb. contract. incl. Uebersetzt aus Bergers Uebungsbuch § 1—55. Extemporalien. Im Sommer: Dr. Curtius, im Winter: Hr. Bockmann. — **Deutsch,** 2 Std. Satzlehre, Lese- und Declamationsübungen, Erklärung von Gedichten. Aufsätze. Im Sommer: Hr. Bockmann, im Winter: Hr. Bräuning. — **Französisch,** 2 Std. Plötzs Elementargrammatik § 44—60 repetitionsweise und § 60—105. Exercitien und Extemporalien. Im Sommer: Hr. Möller, im Winter: Hr. Bräuning. — **Religion,** 2 Std. 2. Hauptstück, Kirchenlieder, Bibelsprüche, Einiges aus dem Evangelium Marci. Im Sommer: Dr. Curtius, im Winter: Dr. Rosenberg. — **Geschichte,** 2 Std. Römische und griechische Geschichte. Im Sommer: Hr. Bockmann, im Winter: Hr. Bräuning. — **Geographie,** 1 Std. Deutschland. Im Sommer: Hr. Bockmann, im Winter: Hr. Bräuning. — **Rechnen,** 3 Std. Decimalbrüche, Zinsrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, zusammengesetzte Regeldetri, neues Maß und Gewicht. Schriftliche Arbeiten. Im Sommer: Hr. Schüder, im Winter: Hr. Pein.

Quinta A. Ordinarius: Dr. Wickenhagen.

Lateinisch, 9 Sd. Einübung der gesammten Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen aus Spieß, II. Abtheilung. Extemporalien und Exercitien. Dr. Wickenhagen. — **Deutsch,** 3 Std. Satz- und Interpunctionslehre. Dictate. Lese- und Declamationsübungen. Dr. Wickenhagen. — **Französisch,** 3 Std. Plötzs Elementargrammatik (Cursus für V.) L. 1—60. Im Sommer: Dr. Wickenhagen, im Winter: Dr. Richard. — **Religion,** 3 Std. Die Geschichten des neuen Testaments nach Berthelt. Gesangverse und Bibelsprüche gelernt. Hr. Schüder. — **Naturgeschichte,** 2 Std. Botanik, das Linne'sche System. Zoologie, die Charactere der 5 Classen der Wirbelthiere und specieller die Säugethiere. Hr. Pein. — **Rechnen,** 3 Std. Die Bruchrechnung, Anwendung derselben in gemischten Aufgaben, Schlußrechnung, neues Maß und Gewicht. Im Sommer: Hr. Pein, im Winter: Hr. Schüder. — **Geographie,** 2 Std. Specielle Geographie von Preußen und dem norddeutschen Bunde. Allgemeine Geographie von Deutschland, sowie den übrigen europäischen Ländern, von Amerika und Australien. Im Sommer: Hr. Möller, im Winter: Hr. Bräuning. — **Schreiben,** 2 Std. Hr. Schüder.

Quinta B. Ordinarius: Dr. Jasper.

Lateinisch, 9 Std. Einübung der gesammten Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Einige syntaktische Regeln. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuche von Spieß. Exercitien und Extemporalien. Vocabeln aus Bonnell. Dr. Jasper. — **Deutsch,** 3 Std. Einübung der Satzlehre und fortgesetzte Uebungen in der Orthographie und Interpunction. Dictate und Aufsätze.

Lese- und Declamationsübungen. Dr. Jasper. — **Französisch**, 3 Std. Plötzs Elementar-Grammatik Lection 1—60. Dr. Jasper. — **Religion**, 3 Std. Die Geschichten des neuen Testaments nach Berthelt. Gesangverse, Bibelsprüche wurden memorirt. Hr. Schüder. — **Naturgeschichte**, 2 Std. Botanik, das Linne'sche System. Zoologie, die Charactere der 5 Classen der Wirbelthiere und specieller die Säugethiere. Hr. Pein. — **Rechnen**, 3 Std. Die Bruchrechnung, Anwendung derselben in gemischten Aufgaben, Schlußrechnung. Neues Maß und Gewicht. Im Sommer: Hr. Pein, im Winter: Hr. Schüder. — **Geographie**, 2 Std. Allgemeine Uebersicht über die Verhältnisse der Erdkugel, dann Geographie von Asien und Europa. Dr. Jasper. — **Schreiben**, 3 Std. Hr. Schüder.

Gesammt-Sexta. Ordinarius: Dr. Kraushaar.

Lateinisch, 9 Std. Nach Ellendt-Seyffert: Declination, esse, 1. Conjugation, Comparation der Adjectiva, Zahlwörter, Pronomina, 2., 3. und 4. Conjugation, Präpositionen, Adverbia, Deponentia. Spiess Uebungsbuch Cap. 1—21. Dr. Kraushaar. — **Deutsch**, 3 Std. Lesebuch von Hopf und Paulsieck. Elementares aus der Grammatik, orthographische Uebungen, Declamations-Uebungen, kleine Aufsätze. Dr. Kraushaar. — **Religion**, 3 Std. Die Geschichten des A. T. nach Berthelt § 1—52. Memoriren von Gesangversen, Bibelsprüchen, der 10 Gebote. Hr. Schüder. — **Naturgeschichte**, 2 Std. Beschreibung einheimischer Pflanzen, Einübung der hauptsächlichsten terminologischen Ausdrücke. Repräsentanten aus den 5 Classen der Wirbelthiere, specieller die Säugethiere. Hr. Pein. — **Geographie**, 2 Std. Uebersicht über Europa, Asien, Amerika. Hr. Bräuning. — **Rechnen**, 4 Std. Die vier Species mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen. Einfache Regeldetri-Aufgaben. Das neue Maß und Gewicht. Das Leichtere aus der Bruchrechnung. Im Sommer Hr. Pein, im Winter Hr. Schüder. — **Schreiben**, 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift. Uebungen in den Musterschreibheften von Adler. Hr. Berghoff.

Vorschule. Ordinarius: Hr. Berghoff.

Deutsch, 8 Std. Grammatik nach Harders Schulgrammatik, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Aufg. 1—170. 6 Std. Lesen und Memoriren aus dem Lesebuch für Septima von Paulsieck. 2 Std. Hr. Berghoff. — **Religion**, 4 Std. Biblische Geschichte nach dem Lehrbuche von Berthelt. Hr. Berghoff. — **Naturgeschichte**, 2 Std. Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter: Beschreibung einzelner Thiere. Hr. Pein. — **Geographie**, 3 Std. Grundlehren. Kurze Uebersicht nach Daniels Leitfaden. Hr. Berghoff. — **Rechnen**, 6 Std. Nach dem ersten Uebungsbuche von Saß. Hr. Berghoff. — **Schreiben**, 3 Std. Uebungen nach den Musterschreibbüchern von Adler. Hr. Berghoff.

Den Unterricht der Schüler aller Classen im **Singen** ertheilte in 6 Stunden Cantor Petersen, den Unterricht im **Zeichnen** in 14 Stunden Hr. Trube, den **Turnunterricht** im Sommer in 8 Stunden Hr. Kruse.

Eine tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer folgt hier nicht, weil Lehrerpersonal und Vertheilung der Lehrfächer und Lehrstunden in beiden Semestern verschieden waren und das neue Schuljahr wieder Veränderungen des Personals und der Vertheilung der Lehrstunden bringt.

Beide Bibliotheken, die große und die Schüler-Bibliothek, und die naturwissenschaftlichen Sammlungen haben durch Ankauf ansehnliche Vermehrung erhalten. Außer kleineren Schriften für die Schüler-Bibliothek sind hier als Geschenke zu verzeichnen: von der Königlich Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften die Uebersichten ihrer Verhandlungen im J. 1870 Nr. 2 und 3. 1871. Nr. 1; von der Königlich Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde ihre Jahrbücher für 1870 Heft 4 und Beilage, 1871 Heft 1—3; von Herrn Professor Dr. Peters die Fortsetzung der astronomischen Nachrichten; von dem Herrn Professor Dr. de Lagarde in Göttingen seine Clementina. Leipzig, 1865 und gesammelte Abhandlungen. Leipzig, 1866; von Herrn Ober-Regierungsrath Ribbeck in Berlin und seinen Brüdern: Erinnerungen an E. F. G. Ribbeck. Berlin, 1863; von Frau Dr. Schröder das 2. Heft des 6. Bandes des Hamburg. Schriftsteller-Lexikons; von Herrn Rechtsanwalt Ad. Schmidt: E. Weingarten, die Revolutionskirchen Englands. Leipzig, 1868; von Herrn Dr. med. Lucht: J. Turgenjews ausgewählte Werke. Mitau, 1869—71. 5 Bde. J. R. Pauligs Geschichte des 7jährigen Krieges. Frankf. a. d. O., 1871. Alton. Adreßbuch für 1871; von Herrn F. von Reibnitz und Rathen in Sachsen seine Worte eines Psychologen. Leipz., 1872. 3 Theile; von der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin: Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. Jahrg. 1870. Hermes. Bd. 3 u. 4; von Herrn Dietr. Reimer in Berlin H. Kieperts kl. Schulatlas. Berl., 1871; von der Lüderitzschen Verlagsbuchhandlung in Berlin: C. Wolffs Uebersicht der vaterländ. Geschichte. Berl., 1871; von Herrn Professor Dr. Handelmann in Kiel den 32. Bericht der Schl.-Holst.-Lauenb. Gesellschaft f. die Sammlung u. Erhaltung vaterländ. Alterthümer. Für diese Geschenke statte ich hier im Namen des Gymnasiums verbindlichsten Dank ab. — Von dem Königlichen Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten und dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium empfing die Bibliothek durch amtliche Zusendung die Programme sämmtlicher höherer Lehranstalten des Inlandes, der anderen Deutschen Staaten und des Deutschen Oesterreichs, die Verzeichnisse der Vorlesungen auf den inländischen Universitäten und Akademien und andere Universitätsschriften. — Freunde der Wissenschaften und Litteratur werden mich an jedem Sonnabend von 2 bis 4 Uhr, mit Ausnahme der Ferien, in der Bibliothek zur Erfüllung ihrer Wünsche bereit finden.

In dem Sommersemester betrug die Zahl der Schüler in den Gymnasialclassen 378, in der Vorschule 24, zusammen 402; in Prima waren 31, in Secunda 48, in Ober-Tertia 40, in Unter-Tertia 46, in Ober-Quarta 43, in Unter-Quarta 60, in Quinta A. 33, in Quinta B. 31, in Sexta A. 23, in Sexta B. 23. Evangelischer Confession waren 362, katholischer 11, Jüdischer Religion 29; aus Altona und nächster Umgegend waren 257, Auswärtige 52, Ausländer 93.

In dem Wintersemester waren in den Gymnasialclassen 369, in der Vorschule 36, zusammen 405; in Prima waren 35, in Ober-Secunda 20, in Unter-Secunda 36, in Ober-Tertia 40, in Unter-Tertia 43, in Ober-Quarta 40, in Unter-Quarta 43, in Quinta A. 37, in Quinta B. 30, in Gesammt-Sexta 45. Evangelischer Confession waren 361, katholischer 14, Jüdischer Religion 30; aus Altona und nächster Umgegend waren 241, Auswärtige 64, Ausländer 100.

Die Maturitätsprüfung bestanden am 31. August 1871 der Abiturient

Claus Lawe Waldemar Petersen, geboren den 21. Jun. 1850 zu Norder-Brarup (Schleswig), seit Michaelis 1868 auf dem Gymnasium von Secunda an und in Prima seit Michaelis 1869; studirt Theologie in Kiel;

am 12. und 14. März d. J. die Abiturienten

Wilh. Emil Joh. Tamsen, geb. den 21. November 1852 zu Trittau (Holstein), seit Michaelis 1867 auf dem Gymnasium von Secunda an und in Prima seit Ostern 1869; wird Theologie studiren.

Nicol. Heinr. Böttger, geb. den 20. April 1850 zu Schwissel (Holstein), seit Michaelis 1866 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Michaelis 1869; wird Theologie studiren.

Herm. Georg Detl. Brodersen, geb. den 16. August 1849 zu Bockholm (Schleswig), seit Michaelis 1868 auf dem Gymnasium von Secunda an und in Prima seit Michaelis 1869; wird Theologie studiren.

Adolf Karl Dietrich Behn, geb. den 15. Jun. 1851 zu Kiel, seit Ostern 1867 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Michaelis 1869; wird Theologie studiren.

Ludw. Casim. Gust. Wilh. Henop, geb. den 13. April 1854 zu Altona, seit Ostern 1862 auf dem Gymnasium von Sexta an und in Prima seit Ostern 1870; wird Medicin studiren.

Thom. Heinr. Leonh. Jappe, geb. den 31. December 1852 zu Wiemersdorf (Holstein), seit Michaelis 1865 auf dem Gymnasium von Quarta an und in Prima seit Ostern 1870; wird Philologie studiren.

August Emil Hirsch, geb. den 16. April 1852 zu Tralauer-Holz (Holstein), seit Ostern 1866 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Ostern 1870; wird Medicin studiren.

Friedr. Aug. Theod. Kirchhoff, geb. den 27. Jun. 1853 zu Mörs (Rheinland), seit Ostern 1861 auf dem Gymnasium von Sexta an und in Prima seit Ostern 1870; wird Medicin studiren.

Karl Georg Ernst Waetcke, geb. den 15. März 1853 zu Altona, seit Michaelis 1861 auf dem Gymnasium von Sexta an und in Prima seit Ostern 1870; wird Rechtswissenschaft studiren.

Jacob Friedrich Sophus Rauert, geb. den 10. Mai 1850 zu Ranzau (Holstein), seit Ostern 1861 auf dem Gymnasium von Sexta an und in Prima seit Ostern 1870; wird Rechtswissenschaft studiren.

Nach Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 20. Jun. und 20. December 1871 wurden ferner zwei Extraneer der Maturitätsprüfung unterzogen; am 1. September 1871

Nicol. Joh. Wolfg. Harald Karstens, geb. den 7. Jul. 1851 zu Meldorf; studirt Theologie zu Tübingen;

am 15. März 1872

Joh. Pet. Heinr. Lahrmann, geb. den 5. September 1850 zu Altona, welcher Medicin studiren wird.

Von den zuletzt Geprüften werden dem Vernehmen nach ihre Studien beginnen **Tamsen, Böttger, Brodersen, Behn, Rauert** in Leipzig, **Henop** in Tübingen, **Jappe** in Kiel, **Hirsch, Kirchhoff, Lahrmann** in Heidelberg, **Waetcke** in Straßburg.

Die schriftlichen Aufgaben für die Abiturienten waren um Michaelis:

Deutscher Aufsatz. Die Einwirkung von Mensch und Natur auf einander.

Mathematik. Es sollen die Definitionen und Sätze zusammengestellt werden, welche sich auf die in und um den Kreis beschriebenen Dreiecke und Vierecke beziehen, auch die Systeme von je drei Linien aufgeführt werden, welche sich im Dreiecke in einem Punkte schneiden. Beweise werden nicht verlangt.

Es soll das Verhältniß des Preußischen Fußes zum Meter: 13913 : 44330 mit Hülfe der Kettenbrüche durch kleinere Zahlen annäherungsweise ausgedrückt werden.

Geschichte. Wie benutzte Sparta seine Suprematie nach dem Peloponnesischen Kriege und wodurch ward seiner Thalassokratie, durch welche Vorgänge seiner Hegemonie überhaupt ein Ende gemacht? — Die sieben Consulate des Marius.

Um Ostern:

Deutscher Aufsatz. Griechen und Römer nach ihrem Character und nach ihren Leistungen für die gesammte Entwickelung der Menschheit einander gegenüber gestellt.

Mathematik. Zur Construction eines Dreiecks sind zwei Winkel β und γ und die dazwischen liegende Seite α und außerdem drei Punkte A, B und C gegeben. Es soll das Dreieck so construirt werden, daß die Seite α durch den Punkt A, der zweite Schenkel des Winkels β durch B und der zweite Schenkel des Winkels γ durch C geht. — Aus der Gleichung

$$x^2 + 2ax + 2m\sqrt{x2 + 2ax + b} = b^2 + 2bm - b$$

die vier Werthe von x zu bestimmen.

Geschichte. Spartas staatliche Einrichtung und die Erziehung und Lebensweise der Spartiaten. — Wodurch ward der erste Punische Krieg veranlaßt und wie verlief derselbe?

Außerdem in jeder Prüfung ein Lateinisches, Griechisches und Französisches Specimen nach einem Deutschen Dictat.

Die schriftlichen Aufgaben für die beiden Extraneer waren um Michaelis:

Deutscher Aufsatz. Vergleich zwischen Alexander dem Großen und Caesar.

Mathematik. Es soll ein Dreieck construirt werden, von welchem eine Höhe, die aus derselben Winkelspitze nach der Mitte der Grundlinie gezogene Transversale und ein Winkel an der Grundlinie gegeben sind. — x, y und z aus folgenden drei Gleichungen zu bestimmen:

$$1.\quad \frac{1}{x} + \frac{2}{y} - \frac{3}{z} = -4.$$

$$2.\quad \frac{4}{x} - \frac{5}{y} + \frac{6}{z} = 17.$$

$$3.\quad \frac{3}{x} - \frac{4}{y} - \frac{1}{z} = -10.$$

Geschichte. Solon und seine Gesetze. — Welche Provinzen hatte der Römische Staat am Ende des Jahres 133 v. Chr. und wie war er in den Besitz derselben gekommen?

Um Ostern:

Deutscher Aufsatz. Ist der Krieg immer ein Unglück?

Mathematik. Es soll ein Dreieck construirt werden, von welchem ein Winkel, dessen Gegenseite und die Differenz der beiden anderen Seiten gegeben sind. — Aus den drei Gleichungen

$$1.\ \frac{xy}{ax + by} = c, \qquad 2.\ \frac{yz}{ax + cz} = b, \qquad 3.\ \frac{yz}{by + cz} = a,$$

x, y und z zu bestimmen.

Geschichte. Wodurch ward der Angriffskrieg der Perser gegen Griechenland veranlaßt und welchen Verlauf hatten die ersten beiden Züge derselben? — Charakteristik der inneren Geschichte Roms von der Einsetzung des Tribunats bis zur Durchführung der Licinischen Gesetze.

Außerdem in jeder Prüfung ein Lateinisches, Griechisches und Französisches Specimen nach einem Deutschen Dictat.

Das Schröderſche Stipendium für einen der Rechtswiſſenſchaft Befliſſenen von 120 Thlr. jährlich auf 3 Jahre verlieh die hochanſehnliche Stipendien-Commiſſion dem Abiturienten Waetcke. Ebendieſelbe verlieh Schröderſche Gymnaſial-Stipendien im Laufe des Jahres den Primanern Dührkop, Schnackenberg, Doering, Süverkrübbe, dem Secundaner Loges. — Das F. W. Funkeſche Claſſen-Stipendium verlieh der Herr Stifter deſſelben auf meinen Vorſchlag von Oſtern v. J. an dem jetzigen Primaner Biſchoff. — Das Leidersdorffſche Stipendium von 300 Thalern jährlich auf 4 Jahre verlieh das Lehrercollegium durch Beſchluß vom 25. März d. J. dem abgegangenen Primaner Friedrich Auguſt Theodor Kirchhoff. — Aus dem Klauſenſchen Fond empfingen mehrere Schüler Gratificationen und Geſchenke zur Unterſtützung und Ermunterung.

Lucht.